

## **CSU-SEN KV Deggendorf feiert 25-jähriges Gründungsjubiläum**

Die Senioren-Union ist der politische Anwalt der Interessen der Seniorinnen und Senioren – wir sind die Stimme innerhalb der CSU wie auch in der Gesellschaft“, erklärte Franz Meyer, Landesvorsitzender der Senioren-Union der CSU, Staatssekretär a.D. und Altlandrat, anlässlich des Festakts „25 Jahre Senioren-Union des Kreisverbandes Deggendorf“.

Dem Festakt vorausgegangen war ein gemeinsamer Gottesdienst in der Pfarrkirche Magdalena in Plattling, der von Dekan Josef K. Geismar gestaltet wurde. Während des Gottesdienstes wurde auch den verstorbenen Mitgliedern des Kreisverbandes gedacht und eine Kerze entzündet.

In der Gaststätte Preysinghof begrüßte anschließend Kreisvorsitzender Hermann Hilmer neben den Mitgliedern besonders dem SEN-Landes-Vorsitzenden Franz Meyer, Bezirksvorsitzenden Raimund Fries, Bundestagsabgeordneten Thomas Erndl, MdB a.D. Bartholomäus Kalb, Landrat Bernd Siblinger, FU-Vorsitzende Margret Tuchen, stellv. JU-Kreisvorsitzenden Julien Pursch, sowie die Bürgermeister Hans Schmalhofer und Max Thoma aus Plattling und Günther Pammer aus Deggendorf.

In ihren Grußworten gratulierten die Ehrengäste dem SEN-Kreisverband Deggendorf zum silbernen Jubiläum, der im November 1999 im Bischofshof in Plattling gegründet wurde. Diese lange Zeit bedeute auch 25 Jahre Teamarbeit. Die CSU-Senioren seien in dieser Zeit Ideen- und Impulsgeber, Vorreiter, Sprachrohr, Mahner und Wegweiser für die Anliegen der älteren Generation gewesen. Für die Verbesserung der Lebensumstände gebe es allerdings auch in Zukunft viel zu tun.

Seine Festrede begann Franz Meyer mit der Einleitung: „Nicht lockerlassen“. Das heiße: Sichtbar sein und sichtbar bleiben, mit Erfahrung Zukunft mitzugestalten und selbstbewusst die Meinung in Partei und Gesellschaft einzubringen. Das sei der Auftrag der Seniorenunion im Landesverband wie auch vor Ort im Kreisverband Deggendorf.

Ein Sprichwort sage: „Das Beste sollte nie hinter uns, sondern immer vor uns liegen.“ Das habe sicher vor 25 Jahren Frauen und Männer bewogen, die Seniorenunion auch vor Ort im Kreisverband Deggendorf zu gründen.

Ziel sei es gewesen, Sprachrohr für die ältere Generation zu sein und einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben zu leisten. Der Dank gebühre neben den Gründungsmitgliedern allen Mitgliedern des Kreisverbandes, denn sie seien das Gesicht der Seniorenunion, führte Franz Meyer aus. Euer Markenzeichen ist Politik und Geselligkeit zu verbinden. Dazu gehöre die Kameradschaft, der Austausch, die Einbindung der Menschen, die Einsamkeit

zu bekämpfen, die Leute zusammen zu holen, sie zu informieren, aber auch Gemeinschaftsgeist zu pflegen.

Diese Entwicklung auch vor Ort im Kreisverband sei eine Teamleistung, aber auch eine Lebensleistung der jeweiligen Vorsitzenden und besonders der aktuellen Kreisvorstandschaft. Zum Dank überreichte er Kreisvorsitzenden Hermann Hilmer einen CSU-SEN Stammtischwimpel und eine Warnweste für sichere Einsätze bei Infoständen.

Anschließend wurde Gründungsmitglied und ehemaliger Kreisvorsitzender Eugen Kargl aus Deggendorf mit einer Ehrenurkunde für seine Tätigkeit gedankt.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen hielt stellv. Kreisvorsitzender Herbert Gerl mit einer Power-Point-Präsentation eine Rückschau in Wort und Bild über 25 Jahre Kreisverband Deggendorf. Dabei wurde deutlich, wie neben der politischen Arbeit viele Aktivitäten seit der Gründung geleistet und angeboten wurden. Dazu gehörten Stammtischgespräche, Ausflüge, Betriebsbesichtigungen, Vorträge, Weihnachtsfeiern und vieles mehr.

Dem stellv. Kreisvorsitzenden Artur Kolbe oblag es, abschließend Dank- und Schlussworte zu sprechen. Hierbei sprach er über den bei der CSU und SEN verankerten christlichen Glauben, sowie über den Frieden und die Freiheit in Europa. Es sei besser in einer komplexen Demokratie, als in einer einfachen Diktatur zu leben. Als Schlusssatz wählte er ein Zitat von Franz-Josef-Strauß: „Dankbar rückwärts, gläubig aufwärts, mutig vorwärts!“.